

Mehr als nur Sand am Main – das Heimatmuseum Karlstein

Veranstaltungen im Museum Karlstein 2024

Das Museum in Karlstein (Schulstr. 2) ist an folgenden
Sonntagen von 14 – 17 Uhr geöffnet:

- 07.01.2024
04.02.2024: Vortrag über Dettinger Ansichtskarten
von Michael Pfeifer
03.03.2024
07.04.2024: Vortrag und Ausstellung über versteinertes Holz
aus dem Main-Einzugsgebiet – siehe Rückseite
05.05.2024: Ausstellung Fossiles Holz
02.06.2024: Ausstellung Fossiles Holz

Juli 2024: nur für angemeldete Gruppen
August 2024: nur für angemeldete Gruppen
01.09.2024:
06.10.2024:
03.11.2024:
24.11.2024: Vorstellung des Kahlgrund-Jahrbuchs 2025
08.12.2024:
05.01.2025:

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns jedoch über eine Spende
zum Erhalt der Sammlungen.

Spendenkonto:

DE28 7955 0000 0240 1649 13

bei der Sparkasse Alzenau-Aschaffenburg.

Für Schulen, Vereine und Gruppen bieten wir Rundgänge
bzw. Unterrichtsergänzungen und thematische Führungen,
z. B. zur Geologie oder Schlacht bei Dettingen, an.

Kontakt: Franz Biller 0 61 88 / 57 41

Weitere Aktivitäten finden sie auf der Internetseite des Vereins
und im wöchentlichen Eintrag im Mitteilungsblatt von Karlstein.

info@geschichtsverein-karlstein.de
www.geschichtsverein-karlstein.de



Aktuell
Sonntag 2. Juni 2024

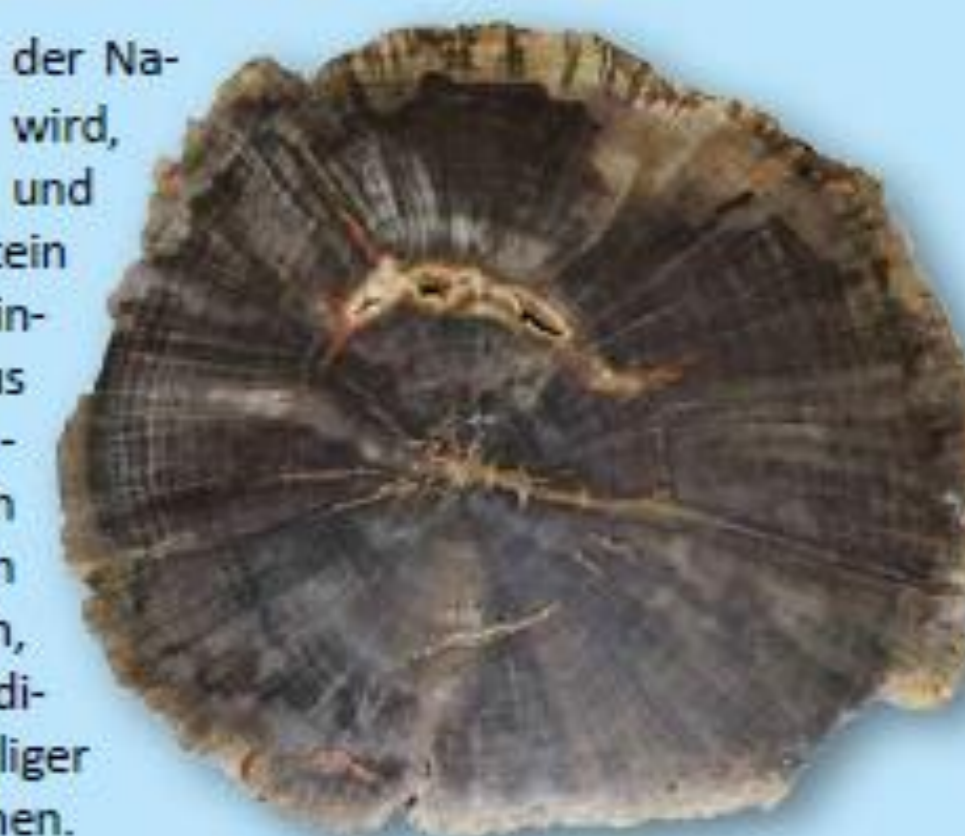
Versteinertes Holz aus Franken



Aus Holz wurde Stein!

**Fossile Hölzer aus
Quarz, Opal, Goethit, Calcit,
Uraninit, Apatit, Siderit, Fluorit,
Dolomit,
Baryt, Pyrit, etc.
aus der Region**

Holz, welches in der Na-
tur begraben wird,
kann verkohlen und
seltener zu Stein
werden. Man fin-
det diese aus
Stein bestehen-
den Hölzer in
den Kiesgruben
und auf Feldern,
die aus den Sedi-
menten ehemaliger
Mainläufe bestehen.



Sie können 15, aber auch 210 Millionen Jahre alt sein. In ei-
nigen Fällen sind die ehemaligen Zellen des Holzes noch un-
ter dem Mikroskop sichtbar. Es gibt Holz aus Quarz, aber auch
Opal, Apatit, Goethit, und weitere. Dazu können exotische Mi-
neralien enthalten sein: Carnotit, Uraninit, Volborthit, Azurit
und weitere. Und es gibt Hölzer, bei denen auch die Löcher des
„Holzwurms“ erhalten sind; aber auch vom Schiffsbohrwurm
(einer im Meer lebenden Schnecke). Wir zeigen Neufunde und
neue Erkenntnisse von fossilem Holz aus Bayern, aber auch aus
der Wetterau und der Rhön.

Dazu wird beim Naturwissenschaftlichen Verein Aschaffenburg
ein umfangreicher und reich bebildeter Begleitband (Band 31
der Mitteilungen) erscheinen, in dem die beeindruckenden
Ausstellungstücke ausführlich beschrieben sind. Darin sind
nicht nur die Hölzer aus Franken aufgeführt, sondern es sind
zusätzliche Kapitel zum Verständnis enthalten: Waldgeschichte
des Spessarts, Entwicklung der Pflanzen, Mineralien als Ver-
steinerungsmittel, Museen, Sammlungen, ...

All das und viel mehr bietet das Museum Karlstein in einer
Sonderausstellung. Die Eröffnung am Sonntag, den 7.4.2024

startet um 14.30 Uhr
mit einem Vortrag von
Joachim Lorenz, der
über mehr als 50 Jahre
die fossilen Hölzer in
den Kiesgruben am
Untermain zusammen
trug.

